

Inhalt

1. Einleitung	9
2. »Mein Gott! Eine Frau!« Ein komparativer Überblick über die Geschichte des Frauen-Sportfliegens in den USA, in Großbritannien und der UdSSR zwischen 1918 und 1945	39
2.1 Sportfliegerinnen in den USA.	41
2.2 Sportfliegerinnen in Großbritannien und dem Commonwealth	61
2.3 Fliegerinnen in der UdSSR	75
2.4 Interkulturelle Kongruenz und Divergenz in der weiblichen Sportfliegerei	98
3. »Mit Euren Magneten [...] gut ans Ziel gekommen« Die ökonomische Situation deutscher Sportfliegerinnen . . .	107
3.1 Berufliche Chancen und ökonomische Situation der deutschen Sportfliegerinnen bis 1933	109
3.2 Deutsche Fliegerinnen und ihre ökonomische Positionierung in den Anfangsjahren des »Dritten Reiches«	135
3.3 Der ökonomische Bedeutungsverlust deutscher Fliegerinnen ab Mitte der 1930er Jahre	154
3.4 Zusammenfassung	165
3.5 Marga von Etzdorf	166
3.6 Luise Hoffmann	176
3.7 Antonie Straßmann.	181
4. »... und daß ich eine Frau geblieben bin, mit allen meinen Schwächen« Deutsche Sportfliegerinnen und ihre Bedeutung für das Frauenbild in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus	189
4.1 Das Konzept der »neuen Frau« und seine Umsetzung durch die deutschen Sportfliegerinnen	191

4.2	Soziale Konditionierung und Selbstkonditionierung von Sportfliegerinnen bis 1933	209
4.3	NS-Frauenbild und das Versinken der Pilotinnen in die Bedeutungslosigkeit ab Mitte der 1930er Jahre . . .	219
4.4	Zusammenfassung	238
4.5	Elly Beinhorn	240
4.6	Ilse Fastenrath	250
4.7	Thea Rasche	254
4.8	Christl-Marie Schultes	264
5.	»Mein bloßes Dasein war ebenso plötzlich Politik« Die politische Symbiose deutscher Sportfliegerinnen mit dem Staat	273
5.1	Luftfahrt und Fliegen als metapolitische Werte in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg	275
5.2	Handlungsangebote und politische Optionen für deutsche Sportfliegerinnen im Nationalsozialismus . .	294
5.3	Der Einsatz deutscher Motorfliegerinnen im Zweiten Weltkrieg	310
5.4	Zusammenfassung und Ausblick auf nach 1945	325
5.5	Liesel Bach	329
5.6	Vera von Bissing	336
5.7	Lisl Schwab	341
6.	»Mädchen am Steuerknüppel« Frauen-Segelfliegen in Deutschland bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	347
6.1	Die sportliche und politische Konnotation des Segelfliegens	348
6.2	Segelfiegerinnen und Frauen-Segelfluggruppen der Zwischenkriegszeit	355
6.3	Deutsche Segelfiegerinnen im Zweiten Weltkrieg	386
6.4	Zusammenfassung	398
6.5	Karin Mannesmann	400
6.6	Feodora (Dolly) Schmidt	408
6.7	Die Berliner Frauen-Segelfluggruppe(n)	412

7. Ergebnisse, Fragestellungen und Perspektiven	423
7.1 Der ökonomische Beitrag deutscher Sportfliegerinnen – Technikrezeption und Geschlechtsattribuierung	424
7.2 Der soziale Beitrag deutscher Sportfliegerinnen – Geschlechterverständnis und Geschlechterverhältnisse	431
7.3. Der politische Beitrag deutscher Sportfliegerinnen – Generationsbegriff und Täterschaftsfrage	435
7.4. Der militärische Beitrag deutscher Sportfliegerinnen – Das Geschlecht des Krieges	442
7.5 Schlussbemerkungen.	446
8. Anhang	451
8.1 Luftfahrerscheine – Klasseneinteilung im Motor- und Segelflug.	451
8.2 Ausgewählte Kurzbiographien deutscher Sportfliegerinnen zwischen 1918 und 1945	452
8.3 Einkommensverhältnisse ausgewählter deutscher Sportfliegerinnen	467
8.4 Museen und Archive	471
8.5 Nachlässe	472
8.6 Autobiographien von Fliegerinnen (unveröffentlicht)	472
8.7 Autobiographien von Fliegerinnen (veröffentlicht vor und nach 1945)	473
8.8 Publiizierte Quellen	474
8.9 Literatur	479
8.10 Abkürzungen.	495
8.11 Abbildungsverzeichnis	497
Dank	498
Personenregister.	499